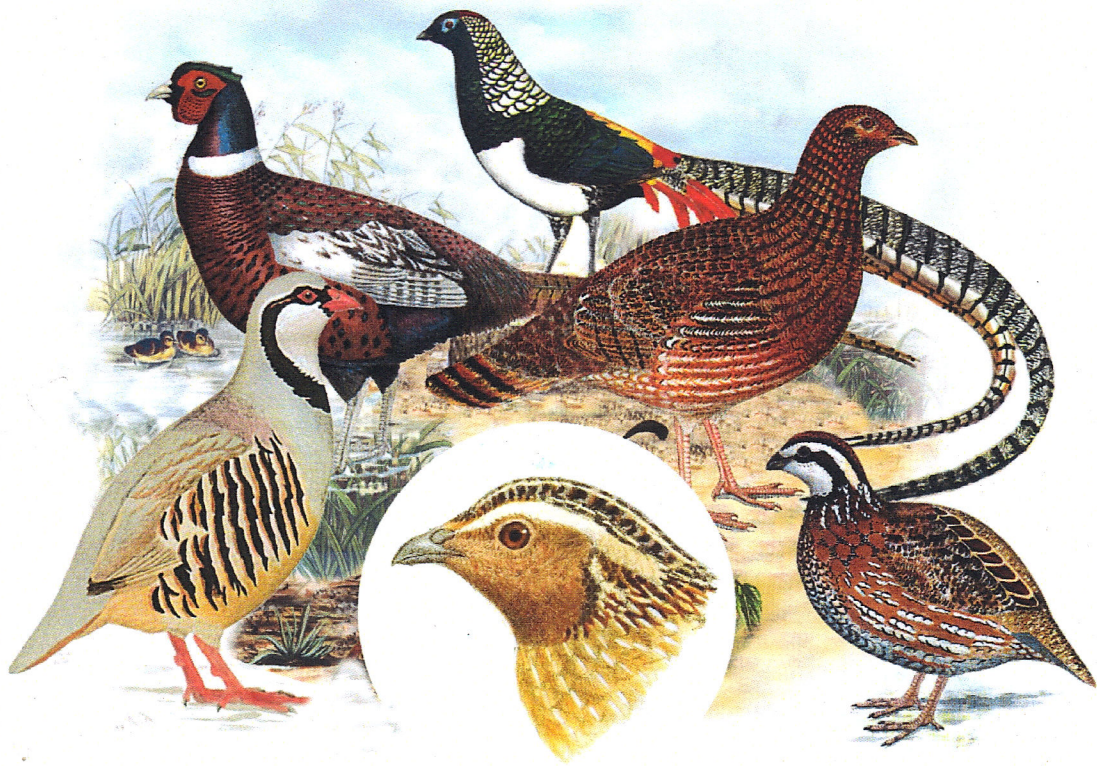


16. BAYERISCHE LANDES ZIERGEFLÜGELSCHAU



am 20. /21. Januar 2018
GZV Wittenbach und Umgebung e.V.

Schirmherr der Schau
Bezirkstagspräsident Richard Bartsch

Grußwort von Herrn Bezirkstagspräsident Richard Bartsch zur
16. Bayerischen Landesziiergeflügelschau in Wilburgstetten-
Wittenbach



Sehr geehrte Damen und Herren,

dem 16. US-Präsidenten Abraham Lincoln wird folgendes Zitat
zugeschrieben:

„Die Henne ist das klügste Geschöpf im Tierreich,
sie gackert erst, nachdem das Ei gelegt ist!„

Nun verhält es sich natürlich so, dass beim Verfassen eines Grußwortes für den
Ausstellungskatalog einer Geflügelschau das Ei noch längst nicht gelegt ist. Ich muss
und werde mich also davon überraschen lassen, was am 20. und 21. Januar 2018 in
der Limes-Halle in Wittenbach bei der 16. Bayerischen Landesziiergeflügelschau
geboten wird.

Beim Geflügelzuchtverein Wittenbach & Umgebung handelt es sich jedoch um einen
sehr erfolgreichen und erfahrenen Ausstellungsveranstalter, schließlich findet dort die
Landesziiergeflügelschau bereits zum fünften Mal statt.

Als geflügelzüchterischer Laie freue ich mich auf die beeindruckende Artenvielfalt die
präsentiert werden wird, während Sie als erfahrene Züchterinnen und Züchter bei der
Bewertung der Tiere wieder auf Details und Feinheiten achten werden, die mir
oftmals verborgen bleiben. Ich bin der festen Überzeugung, dass Sie als bayerische
Züchterinnen und Züchter von Ziergeflügel sehr verantwortungs-, ja liebevoll mit dem
Wohl der Tiere umgehen. Sehr gerne habe ich daher auch die Schirmherrschaft für
diese Veranstaltung übernommen.

Wir dürfen uns alle auf eine interessante und schöne Ziergeflügelausstellung freuen.
Ich wünsche der Geflügelschau einen guten Verlauf, gratuliere schon jetzt allen
Preisträgerinnen und Preisträgern und wünsche allen Züchterinnen und Züchtern
weiterhin viel Erfolg und viel Spaß und Freude an diesem interessanten Hobby.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Richard Bartsch". The script is cursive and somewhat stylized.

Richard B a r t s c h
Bezirkstagspräsident

GRUSSWORT DES LANDESVERBANDSVORSITZENDEN BAYERISCHER RASSEGEFLÜGELZÜCHTER E.V.

Im Namen des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. darf ich Sie alle recht herzlich zur 16. Bayerischen Landesziiergeflügelschau in Wittenbach begrüßen. Es freut mich sehr, dass sich der Geflügelzuchtverein Wittenbach & Umgebung e.V. dazu bereit erklärt hat, dieses Schaufenster der Natur, und besser kann man wohl eine Ziergeflügelschau nicht interpretieren, zu organisieren und Verantwortung zu übernehmen. Daher möchte ich mich eingangs recht herzlich beim Ausstellungsleiter Markus Munzinger und seiner Mannschaft für all die Arbeit und den Einsatz bedanken. Beim Aufbau und Ausschmücken der einzelnen Volieren und Vitrinen liegen eine Vielzahl ehrenamtlicher Stunden vergraben, holt man doch für das Schauwochenende die pure Natur in die Limeshalle.



Unsere Ziergeflügel Freunde bilden eine eigene Gruppe innerhalb unseres Verbandes. Es gehört schon eine Menge Sach- und Fachwissen dazu, unser Ziergeflügel artgerecht zu halten und ihm eine entsprechende Umwelt zu schaffen, dass es sich in Menschenobhut so wohl fühlt, dass es auch zur Zucht schreitet. Unsere Ziergeflügelzüchter kennen die Bedürfnisse, kennen den Futterplan und wissen, welche Vorlieben ihre „Perlen der Natur“ haben, um sich auch fortzupflanzen. Hier ist viel Einfühlungsvermögen, aber auch Ideenreichtum, Idealismus und Zeit notwendig. Es genügt in der Ziergeflügelzucht nicht nur die Begeisterung für das Ziergeflügel, nein vielmehr ist hier das Mitleben mit der Art, mit der man sich beschäftigt, wichtig. Sicherlich sind Ziergeflügelanlagen ebenso wie Ziergeflügelschauen Besuchermagneten, stellen doch die Volieren immer wieder einen kleinen Ausschnitt Natur vor. Mit viel Einsatz werden diese Anlagen entworfen, ausgebaut und –geschmückt, immer auf die bereits erwähnten Bedürfnisse der Spezies abgestimmt.

Nicht unerwähnt soll in meinem Grußwort bleiben, dass es gerade unsere Ziergeflügelzüchter sind, die durch spezielle Programme oftmals zur Arterhaltung seltener, vom Aussterben bedrohter Arten und Rassen beitragen. Hier ist oftmals ein fast schon wissenschaftliches Einarbeiten in das jeweilige Zuchtprogramm notwendig, müssen neben der artgerechten Haltung und speziellen Fütterung auch das Balz- und Brutverhalten entsprechend berücksichtigt und vorbereitet werden.

Ich wünsche der Bayerischen Ziergeflügelschau 2018 in Wittenbach viele Besucher, die dadurch einen kleinen Einblick in die aufopfernde, jedoch äußerst dankbare Arbeit unserer Ziergeflügelhalter und –züchter erhalten und die Begeisterung spüren, mit der wir alle unser schönes Hobby betreiben.

Den Bayerischen Zuchtfreunden gilt mein Dank für ihre Bereitschaft, das Ziergeflügel öffentlich zu präsentieren und damit einmal mehr dazu beitragen, was es heißt, befiederte Tiere in dieser Farbenpracht und Lebensfreude zu präsentieren und in artgerechter Umgebung vorzustellen.

Mein Dank und die besten Wünsche begleiten diese Schau.

Georg J. Hermann

1.Vorsitzender Landesverband Bayerischer Rassegeflügelzüchter
Altötting im Januar

Grußwort

vom Verband zur Arterhaltung von
Zier- /Wildgeflügel (VZI) im BDRG e. V.



Herzlich Willkommen allen Ausstellern und Besuchern zur 16. Bayerischen Landesziiergeflügelschau in Wittenbach.

Nach dem vorjährigen Ausfall nahezu aller Ziergeflügelschauen freuen wir uns auf alle diesjährigen Schauen ganz besonders. Sind sie einerseits auch zahlenmäßig kleine Schauen, so sind sie andererseits entsprechend bunt und bieten in einem möglichst biotopgetreuen Umfeld eine gelungene Präsentation aus der Artenvielfalt des Zier- und Wildgeflügels.

Speziell Ziergeflügelhaltung braucht den augenscheinlichen Vergleich, gibt es z. B. je nach biotopischer Herkunft doch Abweichungen innerhalb der Art. Die Aussteller und Besucher nutzen diese Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und gegebenenfalls auch zum Erwerb des einen oder anderen fehlenden Tieres oder Geschlechtes. Artenerhaltung ist angesagt, das voraussetzt, dass dies nur mit reinen Arten und Unterarten, sprich der Wildform (Nominatform oder nominotypisches Taxon) sicherzustellen ist. Zukäufe auf Börsen und Vogelmärkten sind da eine nicht anzurathende Adresse.

Schließlich wollen sich alle Besucher am naturnahen Umfeld und den farbenprächtigen Tieren, ob Hühnerartiges, Wildtauben oder Wasserziiergeflügel erfreuen.

Die Ziergeflügelhalter stehen in einer uralten Tradition. Nicht das menschenähnlich gewordene Haustier mit Fettpolstern, Instinktverlust und Supersexualität fasziniert den Menschen, obwohl es ihm materiell gesehen viel mehr nutzt, sondern das urwüchsige, nicht durch Züchtung veränderte Wildtier erzeugt Faszination und Verehrung. Die kulturgeschichtliche Betrachtung des Pfaus kann zeigen, wie der Mensch diesen Wildvogel einbezog in seine Religion und Kunst.

Dank gebührt allen Ausstellern für die Bereitstellung ihrer Tiere.

Ein großes Dankeschön an den ausrichtenden Verein für die Durchführung. Allen Besuchern wünschen wir beeindruckende, informative und entspannende Stunden im Kreise von Freunden in Wittenbach.

Willi Diekmann, Vors.

Grußwort

des Bezirksvorsitzenden



Im Namen des Bezirkes Mittelfranken begrüße ich alle Aussteller und Besucher der 16. Bayerischen Landesziiergeflügelschau in Wittenbach recht herzlich.

Ich danke dem GZV Wittenbach dafür, dass er sich erneut bereit erklärt hat, diese Ausstellung durchzuführen und damit zum Ansehen des Bezirkes Mittelfranken beizutragen.

Allen Ausstellern wünsche ich den verdienten Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in Wittenbach. Ich hoffe, dass Sie auch weiterhin durch die Zucht zum Erhalt der Artenvielfalt des Ziergeflügels beitragen.

Den Besuchern wünsche ich viel Freude beim Betrachten der vielen wunderschönen Arten des Ziergeflügels und ebenso einen angenehmen Aufenthalt in der Limeshalle.

In diesem Sinne wünsche ich allen Ausstellern, von Jung bis Junggebliebenen, viel Erfolg in einem fairen Wettstreit. Ein herzliches Dankeschön auch den Preisrichtern, für die nicht immer leichte Aufgabe der Bewertung. Ebenso bedanke ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Spendern, Behörden und Verbänden, die zum guten Gelingen dieser Schau beigetragen haben.



Constantin Günther
Bezirksvorsitzender Mittelfranken

**Grußwort
des Kreisvorsitzenden des Kreises IV (Ansbach)
zur Landesziiergeflügelschau 2017/18 in Wittenbach**



Liebe Züchter und Gäste der Rassegeflügelzucht!

Zum Beginn des Jahres 2018 treffen wir uns zum Höhepunkt der Ausstellungssaison 2017/18, der Bayerischen Landesziiergeflügelschau, in der Limeshalle in Wittenbach.

Der Geflügelzuchtverein Wittenbach wird wieder alles getan haben, um auch diese Ziergeflügelschau in einem so tollen, vorzüglichen Rahmen zu präsentieren wie bereits die Ziergeflügelschau 2015. Die einmalige, naturnahe Ausgestaltung der Ausstellungshalle, in der sich das verschiedenste Ziergeflügel in natürlicher Umgebung präsentieren konnte, weckt immer wieder einmalige Erinnerungen und höchstes Lob für diese wunderschöne Ziergeflügelschau.

Bei einer solchen Ziergeflügelschau können die Besucher die verschiedensten Arten und die Farbenvielfalt wunderschönen Ziergeflügels erleben. Man wird den Tieren in dieser naturnahen Ausgestaltung der Halle ansehen können, dass sie sich sichtlich wohlfühlen. Die Züchter achten auf artgerechte Haltung und darauf, dass es ihren Tieren gut geht.

Rassegeflügel und Ziergeflügel zu züchten und zu halten ist der beste Ausgleich in der Hektik unserer Zeit. Hier finden wir eine naturnahe Beschäftigung mit den uns anvertrauten Lebewesen, um die nötige Ruhe und Ausgleich zu finden.

Dem Verein Wittenbach mit seinem Vorsitzenden Markus Munzinger und allen Mitgliedern, die dazu beigetragen haben, diese Landesziiergeflügelschau durchzuführen, sei herzlichst gedankt. Sie haben alles getan, dass sich sowohl die Tiere als auch die Besucher und Gäste im Kreise der Züchter und Freunde wohlfühlen können. Herzlichen Dank! Ich weiß, welcher Aufwand für die Durchführung einer solchen Schau nötig ist und die Vorbereitungen für diese Ausstellung nicht erst seit kurzem, sondern schon das ganze Jahr über im Gange.

Ich wünsche, dass viele Züchter und Besucher kommen, um diese Landesziiergeflügelschau zu erleben. Für das Jahr 2018 wünsche ich allen viel Gesundheit und alles Gute.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Hans Sichermann'.

Hans Sichermann
Kreisvorsitzender

Sehr geehrte Züchterinnen und Züchter,
sehr geehrte Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern,

zur 16. Bayerischen Landesziiergeflügelschau heiße ich Sie alle recht herzlich in der Gemeinde Wilburgstetten im Ortsteil Wittenbach willkommen. In bewährter Weise richtet der Geflügelzuchtverein Wittenbach und Umgebung diese Veranstaltung in der vereinseigenen Ausstellungshalle aus. Zeigt dies auch das die Limeshalle für überregionale Schauen sehr gut geeignet ist.



Ein besonderer Dank geht deshalb an die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Wittenbach und Umgebung, die mit Herz, viel freiwilliger Arbeitskraft in wochenlanger Vorbereitung diese Veranstaltung in diesem Rahmen möglich gemacht haben. Angesichts der nicht unerheblichen Auflagen für die Durchführung derartiger Schauen verdient diese Leistung sehr großen Respekt und Anerkennung.

Diese Ziergeflügelschau dient dazu, die Zuchtergebnisse jeder einzelnen Züchterin und Züchters zu begutachten und zu bewerten. Die Züchter des Landesverbandes zusammenzubringen um sich auszutauschen und die damit verbundenen Anstrengungen öffentlich zu würdigen.

Es ist auch sehr wichtig das jugendliche Züchter dabei sein werden. Eine gute Jugendarbeit ist für den Fortbestand dieses Hobbys und auch der Vereine im Bay. Landesverband unerlässlich. Die enge Beschäftigung mit eigenen Tieren ist für Kinder und Jugendliche eine prägende Erfahrung. Früh kann so Verantwortung für anvertraute Lebewesen und auch für die Natur gelernt werden. Im Wittenbacher Geflügelzuchtverein wird dies auch in sehr vorbildlicher Weise umgesetzt.

Ich wünsche Ihnen allen eine interessante Landesziiergeflügelschau in Wittenbach, einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde, gute Gespräche unter den Züchtern aber auch mit den Besuchern aus Nah und Fern, weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit und dem Geflügelzuchtverein Wittenbach und Umgebung ein gutes Gelingen der Veranstaltung und für die Zukunft alles Gute!

Ihr Joachim Goldammer
Stellv. Bürgermeister
Gemeinde Wilburgstetten

*Grüßwort des Vorsitzenden des
GZV Wittenbach & Umgebung e.V.*



Ein herzliches Grüß Gott und Willkommen zur 16. Bayerischen Landesziiergeflügelschau des Landesverbandes Bayern vom 20.-21. Januar 2018 in der Limeshalle in Wittenbach.

Nach den Jahren 2004, 2007, 2010 und 2016 darf der Geflügelzuchtverein Wittenbach & Umgebung e.V. nun bereits zum fünften Mal Gastgeber der Bayerischen Landesziiergeflügelschau sein. Es ist schon etwas Besonderes Ihnen diese Landesschau präsentieren zu dürfen und Ihnen damit einen naturnahen Einblick in die exotische und heimische Artenvielfalt des Ziergeflügels geben zu können.

Die Ausstellung steht im Dienste der Artenerhaltung und damit des zeitgerechten Artenschutzes. Sicherung und Erhalt der Artenvielfalt sowie der Artenreinheit stehen hier im Vordergrund.

Zur Ausrichtung einer Landesschau gehören Erfahrung, Wissen und Liebe zur kreativen Ausschmückung sowie der Ehrgeiz, etwas Einmaliges für das Publikum zu schaffen. Für den Aufbau möchte ich mich daher bei meinem Team ganz herzlich bedanken! Es hat in mühevoller Kleinarbeit dazu beigetragen, dass wir Ihnen die Tiere in einer naturgetreuen Umgebung präsentieren können.

Besonderen Dank an Herrn Bezirkstagspräsident Richard Bartsch für die Übernahme der Schirmherrschaft sowie an die Vorsitzenden des Landes-, Bezirks- und Kreisverbandes und den 1. Vorsitzenden des VZI.

Einen solchen Kraftakt kann man natürlich nicht alleine bewältigen. Daher geht mein besonderer Dank an meine Vorstandskollegen sowie an all denen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen und im Hintergrund agieren. - D A N K E!

Den Ausstellern wünsche ich den erhofften Erfolg und den Besuchern schöne und eindrucksvolle Stunden beim Betrachten und Bewundern der Vielfalt des Ziergeflügels. Ich hoffe und wünsche, dass sich der Geflügelzuchtverein Wittenbach als würdiger Gastgeber der 16. Bayerischen Landesziiergeflügelschau erweisen konnte.

Markus Munzinger

Markus Munzinger
1.Vorsitzender

Ehrenprämien & Stiftungen

3 Leistungsprämien	Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten
3 Bayernbänder	Verband Bay. Rassegeflügelzüchter
3 Limesbänder	GZV Wittenbach & Umgebung e.V.
5 LVP	Verband Bay. Rassegeflügelzüchter
1 VZI-Medaille	Verband d. Ziergeflügelzüchter BDRG
4 Porzellanteller	GZV Wittenbach & Umgebung e.V.
1 Holzteller	Reiter Alois
SE 1	Reuter Manuel
SE 2	Munzinger Willi

DANKESCHÖN:

an unseren Schirmherrn Bezirkstagspräsident Richard Bartsch,
an die Gemeinde Wilburgstetten, Landrat Dr. Jürgen Ludwig,
Ziergeflügelverein Donau-Ries, sowie an alle Firmen,
die in den Ausstellungskatalog inseriert und den Verein in
sonstiger Weise bei der Ausgestaltung der Ausstellung
unterstützt haben. - D A N K E!

Preisrichter:

Stähle Gerhard, Unterjettingen

Roauer Willibald, Neumarkt i.d.O.

Zur besonderen Beachtung:

- Das herausnehmen der Tiere ist nur dem Aufsichtspersonal gestattet.
- Die Tiere dürfen nicht mit Preisrichterstäbchen etc. belästigt werden.

Impressum:

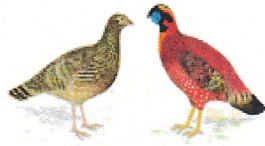
Herausgeber: GZV Wittenbach & Umgebung e.V.

Bearbeitung: Munzinger Willi
Munzinger Markus

Satz u. Druck: MTV Streng GmbH, 91614 Mönchsroth

Ziergeflügelausstellung

KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr
-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------	------------	------------



Temminck Tragopan [*Tragopan temminckii*].

HALTUNG: Für versierte Erhaltungszüchter; nur aus bekannten Zuchten zulegen. Benötigen schattige Volieren.
 HERKUNFT: Lebt im Gebirge von Nordost Assam, Nordost Burma, Südost-Tibet bis in die chinesischen Provinzen Yunnan. Sie bewohnen kühle, regenreiche Gebirgswälder. Die Tragopane lieben besonders die Steilhänge.
 Bemerkung: Viele Mischlinge mit Satyr-Tragopan in Volierenhaltung.

PR Stähle Gerhard

1.1 alt

1	sg 95	Z	Reiter Alois
2	v 97	LVP	Meici Lazar



Gelbschwänziger Glanzfasan [*Lophophorus impejanus*].

HALTUNG: Gute Nachzuchterfolge; Ausweichmöglichkeit in der Voliere bei zu aktiven Hähnen sorgen. Benötigen schattige Volieren.
 HERKUNFT: Himalaja, Nepal, Kaschmir. Bewohnt lichte Wälder mit Lichtungen und schmale Berghänge in Lagen von 2500 bis 5000m. Besonders bedroht.
 Bemerkung: Die Nahrung besteht aus viel Grünzeug, Zwiebel und Wurzeln.

1.1 alt

3	v 97	VZIM	Meici Lazar
---	------	------	-------------



Weissshaubenfasan [*Lophura leucomelanos hamiltonii*].

HALTUNG: Gute Nachzuchterfolge, aber recht selten in der Volierenhaltung. Benötigen schattige Volieren.
 HERKUNFT: Westlicher Himalaja bis Nepal in Lagen zwischen 300 und 3300m, Wald mit dichtem Unterholz. Zur Futtermittelaufnahme in freies Gelände.
 BEMERKUNG: Mischlinge mit anderen Schwarzfasanen häufig.

1.1 alt

4	v 97	Teller	Meici Lazar
---	------	--------	-------------



Berlioz-Silberfasan [*Lophura n. berliozii*].

HALTUNG: wie Silberfasane.
 Gute Nachzuchterfolge; schöne Unterart des Silberfasans. Benötigen schattige Volieren.
 HERKUNFT: Westliches Vietnam, auf Höhen von 600 bis 1500m.
 BEMERKUNG: Mischlinge mit Beaulieu- und Bel-Fasan möglich.

1.1 alt

5	sg 94	Mahler Werner
---	-------	---------------



Elliot-Fasan [*Syrmaticus ellioti*].

HALTUNG: zuchtfreudiger Fasan, mit ruhigem Wesen.
 HERKUNFT: Ost-China. Bestand ist durch Naturreserve in China gewährleistet.
 BEMERKUNG: auf kräftige Hennen achten.

1.1 alt

6	sg 94	Link Theo
7	v 97	Bayernban Meici Lazar



Burma-Humefasan [*Calophasis humiae burmanicus*]

HALTUNG: Ruhiger Fasan im Wesen und Rufen. Gute Nachzuchterfolge möglich.
 HERKUNFT: Lebt im Gebirge Südwest-Jännas u. in den Bergwäldern v. Nord-Thailand, 1200-3000m auf felsigem Boden.
 BEMERKUNG: Oft recht schwache Hennen.

8	1.1 alt	hv 96 E	Meici Lazar
---	---------	---------	-------------



Gelber Goldfasan [*Chrysolophus pictus mut. Luteu*]

HALTUNG: Sehr oft Mischformen zwischen beiden. Gute Mutationen haben eine blass-, bis graugelbe Farbe
 HERKUNFT: Mutation der Nominatform.
 BEMERKUNG: Überwiegend Mischlinge, wenn kräftige Farben vorhanden sind.

15	1.1 alt	hv 96 E	Mahler Werner
----	---------	---------	---------------

Mongolischer Ringfasan (*Phasianus c. mongolicus*)

HALTUNG: Sehr gute Nachzuchterfolge; Jungtiere genügend Raum und Bewegungsmöglichkeit; sowie Beschäftigung geben. Ansonsten Federpicken möglich.
 HERKUNFT: Südost - Kasachstan, bewohnt Niederungen und Bergtäler in den Kirgisensteppen vom Aralsee. BEMERKUNG: Häufig Mischling mit anderen edelfasanen.

9	1.1 jung	hv 96 E	Munzinger Willi/Martin	40 €
10	1.1 jung	sg 95 Z	Munzinger Willi/Martin	40 €
11	1.1 alt	sg 94	Meici Lazar	



Tenebrosus-Fasan - Mutation .

HALTUNG: Mutation, welche zu 100% seine dunkle Farbe weitervererbt; Auslese mit intensiv blaugrünen Hähnen und recht dunklen Hennen.
 HERKUNFT: Immer wieder aufgetretene Mutation unter den Edelfasanen.
 BEMERKUNG: Mischlinge mit anderen Jagdfasanarten.

12	1.1 jung	sg 95	Munzinger Willi/Martin	40 €
13	1.1 jung	v 97 Teller	Munzinger Willi/Martin	40 €
14	1.1 alt/jung	hv 96 E	Munzinger Willi/Martin	



Amherstfasan (Diamant-) [*Chrysolophus amherstia*]

HALTUNG: Wenig artenreine Amherstfasane zu erhalten; auf Gelegegröße 6-12, breiter roter Bürzelfederabschluss, hochstehende Gestalt achten. Beinfarbe grau. Hennen sollen eine abgerundete Schwanzfederspitze zeigen.
 HERKUNFT: West-Szetschuan bis Südost Tibet, Nordost-Burma, Nordwest-Jünnan. Lebt in Höhen von 4200 bis 4500m. Wildhybriden mit Goldfasanen an den Berührungsgebieten sind bekannt.
 BEMERKUNG: Viele Mischlinge mit Goldfasan in der Volierenhaltung.

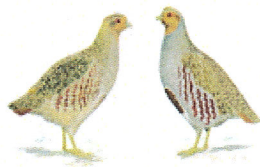
16	1.1 alt	sg 94	Mahler Werner
----	---------	-------	---------------



Graue Pfaufasan [*Polyplectron bicalcaratum*]

HALTUNG: Für besonders versierte Erhaltungszüchter; Gelege 2 Eier oft Dezember/Januar. Mischlinge mit anderen grauen Unterarten und braunen Pfaufasanenarten kommen vor.
 HERKUNFT: mehrere Unterarten, Vorkommen Vorberge des Himalaja, von Assam bis Burma.
 BEMERKUNG: warm überwintern.

17	1.1 alt	sg 94	Meici Lazar
----	---------	-------	-------------



Rebhühner [*Perdix perdix*].

HALTUNG: Paarweise halten; Nachzucht sehr gut.
 HERKUNFT: Europa, Skandinavien bis Nord-Ural, Vorderasien, gefährdet in Freiheit.
 BEMERKUNG: Naturbrut bevorzugen.

1.1 jung

18	sg 95	Meyer Jürgen	
19	v 97	Limesband Meyer Jürgen	
20	sg 94	Weller Torsten	



Berghaubenwachtel [*Oreortyx pictus*].

HALTUNG: Paarweise halten; gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen Westl. USA bis zur Halbinsel Baja California in Mexiko. 5 Unterarten.
 BEMERKUNG: Sehr attraktive Wachtel, benötigt trockene Voliere.

1.1 alt

30	sg 95 Z	Reiter Alois	
----	---------	--------------	--



Rothuhn [*Alectoris rufa*].

HALTUNG: Paarweise halten; Nachzucht mehr oder weniger gut.
 HERKUNFT: Frankreich, Iberische Halbinsel, Korsika, Nordwest-Italien. Auf weiteren Inseln eingebürgert.
 BEMERKUNG: Bereits Mischlinge vorhanden. Geschlechter gleichfärbt.

1.1 jung

21	hv 96 E	Schuhmair Matthias	
----	---------	--------------------	--

1.1 alt

22	sg 94	Reiter Alois	40 €
----	-------	--------------	------

Mexicanische Baumwachtel [*Colinus texanus*].

HALTUNG: Paarweise halten; gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen Südl. USA und Mexiko.
 BEMERKUNG: Benötigt trockene Voliere, warm überwintern.

1.1 jung

31	sg 94	Reiter Alois	30 €
32	sg 93	Reiter Alois	30 €



Kalifornische Schopfwachtel [*Callipepla californica*]

HALTUNG: Paarweise halten; sehr gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen von Süd-Oregon und West-Nevada bis zur Halbinsel Baja California in Mexiko. In weiteren Gebieten ausgewildert. 8 Unterarten.
 BEMERKUNG: Mischlinge mit Gambelwachtel vorhanden.

1.1 jung

23	sg 95 Z	Schuhmair Matthias	
24	sg 93	Schuhmair Matthias	
25	v 97 LVP	Munzinger Willi/Martin	30 €
26	v 97 SE2	Munzinger Willi/Martin	30 €
27	sg 95	Schuhmair Matthias	
28	sg 95 Z	Schuhmair Matthias	
1.1 alt			
29	sg 94	Schuhmair Matthias	

Lachtaube hellwildfarbig .

HALTUNG: hellwildfarbige, sowie rosa sind meist aus Zuchtwahl aus isabelfarbigen Täuber und wildfarbigen Täubinen selektiert.
 BEMERKUNG: selten reine Mutationen anzutreffen.

1.1 jung

33	sg 95	Munzinger Willi/Martin	20 €
34	v 97 Teller	Munzinger Willi/Martin	20 €



Lachtaube elfenbeinfarbig .

Nur Gelb, Weisse und Isabelfarbige sind reine Mutationen

1.1 jung

35	sg 95	Munzinger Willi/Martin	20 €
----	-------	------------------------	------



Lachtaube weiß .

HALTUNG: Mutation, aber oft mit geringer Körpersubstanz anzutreffen; bedingt durch Inzuchtkoeffizient.

1.1 jung

36 hv 96 E Munzinger Willi/Martin



Perlhalstaube [*Streptopelia c. tigrina*].

HALTUNG: Gute Nachzuchterfolge

1.1 alt

37 v 97 Limesband Link Theo



Diamanttäubchen - rot .

HALTUNG: Sehr gute Zuchterfolge; oft keine Mutationen, sondern Mischlinge.

1.1 jung

38 sg 95 Munzinger Willi/Martin 20 €



Tambourintäubchen [*Turtur tympanistria*].

HALTUNG: Bei ausreichender Wärme gute Bruterfolge. Empfindlich gegen Nestkontrollen, brütet in Büschen oder Bäumen.

HERKUNFT: Süd-Äthiopien bis zur Kap-Provinz. Bewohnen feuchtes Buschland.

Bemerkung: Nahrung besteht aus ölhaltigen Sämereien sowie tierischem Eiweiss.

1.1 jung

39 v 97 Teller Reuter Manuel 80 €



Stahlflecktäubchen [*Turtur afer*].

HALTUNG: Sehr gute Bruterfolge, wenn neben Sämereien auch hin und wieder Weichfutter gegeben wird. Dunkelblaue Flügelflecken kleiner, roter Schnabel. Warm überwintern.

HERKUNFT: Senegal, bis Äthiopien und Angola in Waldgebieten. 3 Arten.

BEMERKUNG: Auf Verwechslungsmöglichkeit mit Bronzefleck- und Erzflecktäubchen achten.

1.1 alt

40 sg 95 Z Reuter Manuel



Grünflügeltaube [*Chalcophaps i. indica*].

HALTUNG: Gute Zuchterfolge bei warmer Haltung. Täubin weniger intensiv weiss gefärbt, im Stirnbereich und dem Flügelbug. Dichter Bewuchs erforderlich.

HERKUNFT: Süd-Asien und Nordost-Australien, weit verbreitet auf den dazwischenliegenden Inseln.

Bemerkung: Die Nahrung besteht aus Sämereien, Beeren und Weichfutter. Bei Nestlingen Vitamine geben, um Knochenweiche zu verhindern.

1.1 jung

41 sg 94 Reuter Manuel 70 €



Bronzeflügeltaube [*Phaps chalcoptera*].

HALTUNG: Beliebte Volierentaube; hält sich überwiegend auf der Erde auf. Benötigt frostfreie Überwinterung.

HERKUNFT: Australien und Tasmanien. Bewohnt offenes Wald- und Buschland.

Bemerkung: Tauber besitzt mehr gelblichen Stirnansatz.

1.1 jung

42 sg 95 Z Weller Torsten

PR Roauer Willibald

1.1 alt

43 sg 95 Z Link Theo



Australische Schopftaube [*Ocyphaps lophotes*].

HALTUNG: Eine der beliebtesten Volierentauben; allerdings infolge der Verwandtschaft des Volierebestandes nicht mehr so zuchtfreudig und schon kleiner im Habitus.

HERKUNFT: Häufigste Taubenart in fast Gesamt-Australien, Ausnahme einige Gebiete.

Bemerkung: Australische Schopftauben sind winterfest; dazu kommt die imposante Verbeugungsbalz des Taubers.

1.1 alt

44 sg 93 Link Theo



Kaisergans [*Philacte canagica*].

HALTUNG: Möglichst in Gruppen zu mehreren halten, gute Nachzuchterfolge zu erwarten, benötigt reichlich Grasnarbe.

HERKUNFT: Standvogel in Alaska u. Nordwest – Sibirien, Küsten u. Inseln. Die Bestandszahlen sind stark rückläufig.

BEMERKUNG: Brütet frühzeitig im Jahr, Nahrung überwiegend pflanzlich.

1.1 alt

47 hv 96 LVP Ott Elfriede



Schwarzer Schwan [*Cygnus atratus*].

HALTUNG: Der Schwan benötigt eine grosse Teichanlage mit Schilfgürtel.

HERKUNFT: Australien u. Neuseeland, oft in grosser Zahl.

BEMERKUNG: sehr schöner Parkvogel, besonders intensiv gefärbte Exemplare. Nahrung auch Wasserpflanzen, Laichkräuter, Schilf und Algen.

1.1 jung

45 hv 96 LVP Munzinger Willi/Martin



Rothalsgans [*Branta ruficollis*].

HALTUNG: Möglichst in Gruppen halten, nur mit Domestizierten sind gute Nachzuchterfolge zu erwarten, benötigt reichlich Grasnarbe.

HERKUNFT: Tundra, des mittleren, arktischen Sibiriens. Überwintert in Südosteuropa. Bedrohte Art, Bestand stark rückläufig.

BEMERKUNG: Zuchterfolge überwiegend mit in der Gruppe gebildeten Paaren; dann sind gute Bruterfolge.

1.1 alt

48 sg 95 Ott Elfriede

49 hv 96 Ott Elfriede

Zwergblässgans (*Anser a. albifrons*).

Rassebezeichnung fehlt

1.1 alt

46 sg 95 Ott Elfriede



Gelbe Pfeifgans [*Dendrocygna bicolor*].

HALTUNG: Sollen in Gruppen, wie alle Pfeifgänse, gehalten werden. Sehr gute Nachzuchterfolge.

HERKUNFT: tropisches Südamerika, Afrika und Indien, bewaldeten Sümpfen und Seen.

BEMERKUNG: Bei guter Vegetation sind sehr gute Zuchterfolge möglich; baut Brutkegel. Beide Geschlechter brüten und betreuen die Nachzucht.

1.1 alt

50 hv 96 Piller Mathias



Brandgans [*Tadorna tadorna*].

HALTUNG: Brandgänse sind nicht geeignet für Gemeinschaftshaltung in kleinen Volieren.
 HERKUNFT: Europa – Asien – Nordafrika, Küsten und Salzseen. BEMERKUNG: Gute bis sehr gute Zuchterfolge, widerstandsfähige und domestizierte Art für Anfänger geeignet. Eiablage bevorzugt in Erdhöhlen.

1.1 alt

51 v 97 LVP Landgraf Walter



Baikalente (Gluck-) [*Nettion formosum*].

HALTUNG: Grösserer Teich erforderlich. Zuchterfolge bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Niederungsgebiete der sibirischen Flüsse, teilweise auf Inseln.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen zu sich nehmen. Mehrere Erpel tragen zur Zuchtfreudigkeit bei.

1.1 alt

54 sg 95 Landgraf Walter



Chilenenpfeifente [*Anas sibilatrix*].

HALTUNG: Grösserer Teich erforderlich. Zuchterfolge in kleineren Gehegen nicht optimal.
 HERKUNFT: Südliches Alaska und Canada. Feuchtgebiete in offener Landschaft.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen zu sich nehmen.

1.1 alt

52 v 97 Teller Landgraf Walter

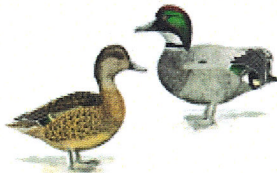


Philippinente [*Anas luzonica*].

HALTUNG: Grösserer Teich erforderlich. Zuchterfolge bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Inseln der Philippinen.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen, sowie Kleinlebewesen, aufnehmen.

1.1 alt

55 v 97 Limesband Piller Mathias



Sichelente [*Eunetta falcata*].

HALTUNG: Grösserer Teich erforderlich. Zuchterfolge in kleineren Gehegen mit optimaler Vegetation möglich.
 HERKUNFT: Ostasien, Feuchtgebiete in offener Landschaft.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen zu sich nehmen.

1.1 alt

53 v 97 Bayernban Ott Elfriede

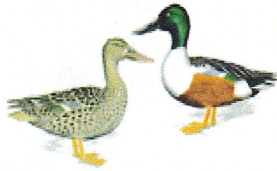


Kastanienente [*Nettion castaneum*].

HALTUNG: Grösserer Teich erforderlich. Zuchterfolge bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Südliches Australien, Feuchtgebiete in offener Landschaft.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen, sowie Kleinlebewesen, aufnehmen.

1.1 alt

56 sg 95 Landgraf Walter



Löffelente [*Spatula clypeata*].

HALTUNG: Zuchterfolge in grösseren Deichanlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Nördliche Hemisphäre.
 BEMERKUNG: Löffelenten filtern überwiegend Kleinlebewesen, sowie pflanzliche Substanzen. Frostfrei überwintern, wegen gefährdeten Schnabellamellen.

1.1 alt

66 sg 95 Z Landgraf Walter

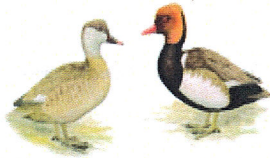


Südamerikanische Löffelente [*Spatula platalea*].

HALTUNG: frostfrei überwintern, wegen Zahnlamellen. Zuchterfolge in grösseren Deichanlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Nord- und Südamerika.
 BEMERKUNG: Löffelenten filtern überwiegend Kleinlebewesen, weniger pflanzliche Substanzen.

1.1 jung

67 sg 95 Schuhmair Matthias



Kolbenente [*Netta rufina*].

HALTUNG: Nur Zuchterfolge bei grösserer Teichanlage mit Tauchmöglichkeit möglich.
 HERKUNFT: Europa und Asien, Süsswasserseen.
 BEMERKUNG: Die Nahrung besteht überwiegend aus Algen, Grünteile und Samen von Wasserpflanzen.

1.1 jung

68 sg 95 Landgraf Walter

1.1 alt

69 v 97 Bayernban Aurnhammer Bruno
d



Kolbenente gelb - Mutation .

HALTUNG: gute Zuchterfolge möglich, auch auf kleinen Teichanlagen.

1.1 alt

70 sg 93 Landgraf Walter



Reiherente [*Aythya fuligula*].

HALTUNG: Nur Zuchterfolge bei grösserer Teichanlage mit Tauchmöglichkeit und Schilfgürtel möglich.
 HERKUNFT: Europa und Asien, Süsswasserseen.
 BEMERKUNG: Nahrung überwiegend aus Wasserpflanzen, Mollusken, Muscheln.

1.1 alt

71 sg 94 Landgraf Walter



Mähngans [*Chenonetta jubata*].

HALTUNG: Zuchterfolge bei grösserer Anlage, benötigt unbedingt Grasnarbe, keinen grossen Teich.
 HERKUNFT: Osten und Westen Australiens.
 BEMERKUNG: Gänseartige Gestalt; nehmen fast nur pflanzliche Nahrung, Gräser und am Wasser wachsende Pflanzen auf.

1.1 alt

72 g 92 Landgraf Walter



Mandarinente [*Aix galericulata*].

HALTUNG: Domestizierte Art mit sehr guten Zuchterfolgen, auch für Anfänger geeignet.
 HERKUNFT: Ostasien, auch in England eingebürgert. Flüsse und Seen im Waldland. Bestand stark rückläufig.
 BEMERKUNG: Zur Zucht Baumhöhlen, in grösseren Höhen, zur Verfügung stellen.

1.1 jung

73 g 92 Aurnhammer Bruno

74 hv 96 SE1 Landgraf Walter

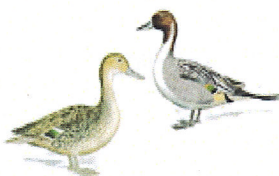


Krickente [*Nettion c. crecca*].

HALTUNG: Züchterfolge in kleineren Anlagen bei guter Vegetation in einiger Entfernung vom Deich.
 HERKUNFT: Vorkommen im Norden von Nord - Amerika und Norden von Europa und Asien.
 Vegetationsreiche Seen und Teiche, auch an Waldseen.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen, sowie Kleinlebewesen, aufnehmen. Aufzucht der Nachzucht in den Uferregionen. Imponierende Balz des Erpels.

1.1 alt

57 sg 95 Z Schuhmair Matthias



Spiessente [*Dafila acuta*].

HALTUNG: Züchterfolge in grösseren Anlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Nördliche Hemisphäre und Inseln im indischen Ozean.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen, sowie Kleinlebewesen, Schnecken etc., aufnehmen.

1.1 alt

58 g 92 Landgraf Walter



Rotschnabelente [*Anas erythrorhyncha*].

HALTUNG: Nur bei warmer Überwinterung gute Brutergebnisse.
 Züchterfolge in grösseren Anlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Südöstliches Afrika.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche ausschliesslich junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen aufnehmen.

1.1 jung

59 sg 94 Landgraf Walter



Bahamaente [*Paecilonetta b. bahamensis*].

HALTUNG: Züchterfolge in kleineren Anlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: drei Unterarten jeweils auf den Karibischen Inseln, den Galapagos Inseln und die weitere Art in Südamerika, mit unterschiedlicher Ausprägung in Gefieder- und Kopffarbe.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche ausschliesslich junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen aufnehmen

1.1 alt

60	sg 95	Ott Elfriede	60 €
61	sg 95	Ott Elfriede	60 €
62	hv 96	Landgraf Walter	

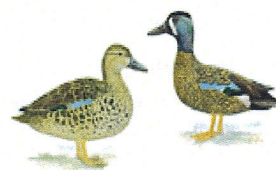


Versicolorente [*Anas versicolor*].

HALTUNG: Züchterfolge in kleineren Anlagen bei guter Vegetation. Vorsicht bei Überwinterung, nicht Winter fest
 HERKUNFT: Im Süden von Süd - Amerika.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche ausschliesslich junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen, Samen und Kleinlebewesen aufnehmen. Jungenten sind temperaturempfindlich.

1.1 jung

63 hv 96 Teller Schuhmair Matthias



Blaüflügelente [*Spatula discors*].

HALTUNG: Züchterfolge in kleineren Deichanlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Nord-, Mittelamerika und nördliches Südamerika.
 BEMERKUNG: die Nahrung besteht überwiegend aus Kleinlebewesen und pflanzlicher Substanz.

1.1 alt

64	sg 95	Ott Elfriede
65	hv 96	Landgraf Walter

KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr
-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------	------------	------------

1.1 alt

75	g 92	Link Theo	
76	sg 93	Schuhmair Matthias	



Mandarinente weiss - Mutation .

HALTUNG: Mutation mit sehr guten Zuchterfolgen, Wildfarbe ist zu bevorzugen.
 Domestizierte Art mit sehr guten Zuchterfolgen, auch für Anfänger geeignet.
 HERKUNFT: Ostasien, auch in England eingebürgert.
 Flüsse und Seen im Waldland.
 BEMERKUNG: Mutation der Nominatform. Auf reinweise Exemplare mit Zeichnungsbild achten.

1.1 jung

77	sg 93	Landgraf Walter	
----	-------	-----------------	--

Mandarinente gelb - Mutation .

HALTUNG: Mutation mit sehr guten Zuchterfolgen, Nominatform bevorzugen.

TEXT ERGÄNZEN! SYMBOL ERNEuern!

1.1 alt

78	sg 94	Piller Mathias	
79	sg 94	Landgraf Walter	



Brautente [Aix sponsa] .

HALTUNG: Domestizierte Art mit sehr guten Zuchterfolgen. Auch für Anfänger geeignet.
 HERKUNFT: Nordamerika. Flüsse und Seen im Waldland.
 BEMERKUNG: Zur Zucht Baumhöhlen zur Verfügung stellen.

1.1 alt

80	sg 95	Aurnhammer Bruno	
81	hv 96 Teller	Link Theo	

Brautente gelb - Mutation .

Artensymbol fehlt

1.1 alt

82	sg 93	Piller Mathias	
----	-------	----------------	--



Rotschulterente [Calonetta leucophrys] .

HALTUNG: sehr gute Zuchterfolge möglich, allerdings nur bei frostfreier Überwinterung.
 HERKUNFT: Südamerika, Seen und Teiche am Wald, Hochplateau.
 BEMERKUNG: Unbedingt frostfrei überwintern. Sehr schöne Art, wenn diese flugfähig gehalten werden. Baumhöhlenbrüter in grösseren Höhen.

1.1 alt

83	sg 94	Piller Mathias	
----	-------	----------------	--

Schönsittich .

Rassebezeichnung fehlt

1.1 alt

84		Z	Schuhmair Matthias
----	--	---	--------------------

V und hv - Bewertungen

Katalognr	Bewertung	Rasse / Art	Aussteller
2	v 97 LVP	<i>Temminck Tragopan [Tragopan temminckii]</i> .	Meici Lazar
3	v 97 VZIM	<i>Gelbschwänziger Glanzfasan [Lophophorus impejanus]</i>	Meici Lazar
4	v 97 Teller	<i>Weisshaubenfasan [Lophura leucomelanos hamiltonii]</i>	Meici Lazar
7	v 97 Bayernband	<i>Elliot-Fasan [Syrmaticus ellioti]</i> .	Meici Lazar
13	v 97 Teller	<i>Tenebrosus-Fasan - Mutation</i> .	Munzinger Willi/Martin
19	v 97 Limesband	<i>Rebhühner [Perdix perdix]</i> .	Meyer Jürgen
25	v 97 LVP	<i>Kalifornische Schopfwachtel [Callipepla californica]</i> .	Munzinger Willi/Martin
26	v 97 SE2	<i>Kalifornische Schopfwachtel [Callipepla californica]</i> .	Munzinger Willi/Martin
34	v 97 Teller	<i>Lachtaube hellwildfarbig</i> .	Munzinger Willi/Martin
37	v 97 Limesband	<i>Perhalstaube [Streptopelia c. tigrina]</i> .	Link Theo
39	v 97 Teller	<i>Tambourintäubchen [Turtur tympanistria]</i> .	Reuter Manuel
51	v 97 LVP	<i>Brandgans [Tadorna tadorna]</i> .	Landgraf Walter
52	v 97 Teller	<i>Chilenenpfeifente [Anas sibilatrix]</i> .	Landgraf Walter
53	v 97 Bayernband	<i>Sichelente [Eunetta falcata]</i> .	Ott Elfriede
55	v 97 Limesband	<i>Philippinenente [Anas luzonica]</i> .	Piller Mathias
69	v 97 Bayernband	<i>Kolbenente [Netta rufina]</i> .	Aurnhammer Bruno
8	hv 96 E	<i>Burma-Humefasan [Calophasis humiae burmanicus]</i> .	Meici Lazar
9	hv 96 E	<i>Mongolischer Ringfasan (Phasianus c. mongolicus)</i> .	Munzinger Willi/Martin
14	hv 96 E	<i>Tenebrosus-Fasan - Mutation</i> .	Munzinger Willi/Martin
15	hv 96 E	<i>Gelber Goldfasan [Chrysolophus pictus mut. Luteus]</i> .	Mahler Werner
21	hv 96 E	<i>Rothuhn [Alectoris rufa]</i> .	Schuhmair Matthias
36	hv 96 E	<i>Lachtaube weiß</i> .	Munzinger Willi/Martin
45	hv 96 LVP	<i>Schwarzer Schwan [Cygnus atratus]</i> .	Munzinger Willi/Martin
47	hv 96 LVP	<i>Kaisergans [Philacte canagica]</i> .	Ott Elfriede
49	hv 96	<i>Rothalsgans [Branta ruficollis]</i> .	Ott Elfriede
50	hv 96	<i>Gelbe Pfeifgans [Dendrocygna bicolor]</i> .	Piller Mathias
62	hv 96	<i>Bahamaente [Paecilometta b. bahamensis]</i> .	Landgraf Walter
63	hv 96 Teller	<i>Versicolorente [Anas versicolor]</i> .	Schuhmair Matthias
65	hv 96	<i>Blaufügelente [Spatula discors]</i> .	Landgraf Walter
74	hv 96 SE1	<i>Mandarinente [Aix galericulata]</i> .	Landgraf Walter
81	hv 96 Teller	<i>Brautente [Aix sponsa]</i> .	Link Theo

Aussteller

Ziergeflügelabt

A

Aurnhammer	Bruno	Hausenerstraße 12	86741 Ehingen	09082/8915
------------	-------	-------------------	---------------	------------

L

Landgraf	Walter	Greimweg 7	95691 Hohenberg	09233/8708
Link	Theo	Belzheim 10	86741 Ehingen	09082/3417

M

Mahler	Werner	Greiselbach 17	91634 Wilburgstetten	09853/3726
Meici	Lazar	Salbeiweg 1	74572 Gammesfeld	07958/622
Meyer	Jürgen	Eichenstraße 6	86741 Ehingen	0151/19404606
Munzinger	Willi & Martin	Georg-Bickel-Straße 13	91614 Mönchsroth	09853/4109

O

Ott	Elfriede	Jägerstraße 15	91626 Schopfloch	09857/1494
-----	----------	----------------	------------------	------------

P

Piller	Mathias	Kirchstraße 15	74572 Blaufelden	07958/2939843
--------	---------	----------------	------------------	---------------

R

Reiter	Alois	Ringstraße 12	89435 Mörslingen	09074/2268
Reuter	Manuel	Gartenstraße 8	91626 Schopfloch	09857/1557

S

Schuhmair	Matthias	Römerstraße 60a	89438 Holzheim	09075/958988
-----------	----------	-----------------	----------------	--------------

W

Weller	Torsten	Blaufelderstraße 22	74572 Blaufelden	015221775594
--------	---------	---------------------	------------------	--------------